

Pressemitteilung

Bauschilder am Kirchhainer Damm ergänzt

Die Bauschilder am Kirchhainer Damm in Lichtenrade wurden von Mitgliedern des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümervers eins Berlin-Lichtenrade e.V. ergänzt und weisen nun daraufhin, dass die Anlieger mit Straßenausbaubeiträgen in Höhe von rd. 1,3 Mio. € die Baumaßnahme mit bezahlen müssen. Die Schilder geben Auskunft über das Bauvorhaben und die Finanzierung des Straßenbaus. "Leider hat die Senatsverwaltung keinen Hinweis auf die Kostenbeteiligung der Anlieger gegeben, das wurde nun klar gestellt und ist für jeden Autofahrer deutlich erkennbar.", so der 1. Vorsitzende Frank Behrend. "Immerhin sollen die Grundstückseigentümer für die im wesentlichen für den Durchgangsverkehr genutzte Straße nach den Fördermitteln den zweitgrößten Anteil beisteuern; das Land Berlin zahlt aus dem eigenen Haushalt voraussichtlich nur rd. 200.000,-- €."



Bauschilder am Kirchhainer Damm ergänzt



The sign features a logo at the top right with the text "beim Berlin" and a small European Union flag. Below the logo is a graphic showing a cross-section of a road with trees, a bus, and a car. The main title of the sign is "Umbau Kirchhainer Damm zwischen Goltzstraße und Landesgrenze Berlin Brandenburg".

Bauzeit Januar 2010 bis April 2013

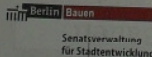
Projektdurchführung Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Abteilung X - Tiefbau
Württembergische Straße 6
10707 Berlin
Tel.: 030 / 90139 3762, Fax: 030 / 90139 3761

Entwurfsverfasser Wosnitza & Knappe
Rosenfelder Straße 15
10315 Berlin

Bauüberwachung proVia Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH
Treuenbrietzer Straße 48
14547 Beelitz
Tel.: 030 / 3950 9707

Bauausführung Arbeitsgemeinschaft Eurovia Verkehrsbau Union GmbH
Michael Liefke GmbH / MRA Märkische Rohrleitungs- und
Anlagenbau GmbH & Co. KG
Tel.: 030 / 5438 4161

Dieses Vorhaben wird vom Land Berlin mit Landes-, Bundes- und EU-Mitteln im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" gefördert.

Diesen Straßenausbau müssen die Anlieger mit 1,3 Mio. € mitfinanzieren !